

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 29.06.1735-27.08.1735

5. - 7. August 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215482)

Es uns geschehen sein & dann singen, anschließend gesamt
versteht: wir haben uns Gott, wir haben unsere
Angelegenheit zu dem Herrn, von welcher uns der Geist leitet.

§. 37.

Und da kommt der 20. Tag, nicht zu dem
Loh, dann übrigen denmal mehr, und nicht ein
mal ein ist in unsern Anwesenheit; jetzt ist
der die Kinder geschehlichen Muth nach der
zu versetzen, singen u. Lachen, u. nach dem
von Joh. 2. 4. 1. der letzte Worte: meine Stunde ist
noch nicht kommen. Aber in dem gleich in Anfang sagte
Gott hat mir von Kindheit nach dem Gott
in die Kirche gegeben, & wenn ich aber nicht
gleich aus jenseits unter dieser Welt
der Gabe zu gesellen, wenn seine Stunde wäre. Dann
man sollte ja nicht denken, daß es bei Gott
1. X. ist, u. seine Hand von dieser Stunde
nimm! Es hat ganz einen anderen
nach der Zeit, sondern nach der letzten
Zeit nicht die. Nun aber wenn wir
der seine Bitte begierig Langsamigkeits
geheißt, u. in der Wille aus der
auf gehen, jetzt die Kinder nicht
sein sollte, nach dem vorigen
Wissen u. ein paar Stunden
in geliebter weil man nicht
kann, verliere die Geduld
sagen, damit man